

POSTULAT von Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil), Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Einbezug der Eltern im Strafvollzug

Der Regierungsrat wird eingeladen, Bericht und Antrag für ein Konzept vorzulegen, wie im Kanton Zürich die Eltern von straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen verstärkt in das Strafverfahren und in den Massnahmenvollzug einbezogen werden können.

Gerhard Fischer
Hanspeter Amstutz
Peter Reinhard

Begründung:

Die Straftaten von Kindern und Jugendlichen nehmen seit Jahren ständig und Besorgnis erregend zu. Die Geschäftseingänge bei Jugendanwaltschaften und Jugendgerichten stiegen im letzten Jahr um über 5% und auch in diesem Jahr kann keine Trendwende festgestellt werden.

Eltern sind bis zur Mündigkeit ihrer Kinder mitverantwortlich für deren Verhalten. Leider muss festgestellt werden, dass ein Teil der Eltern sich dieser Verantwortung eindeutig zu wenig bewusst oder aber mit der Erziehungsaufgabe hoffnungslos überfordert ist.

Es ist deshalb auf zwei Ebenen anzusetzen. Die Eltern straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher sind obligatorisch in die Strafuntersuchung einzubeziehen und ausserdem sind sie am Vollzug allfälliger jugendstrafrechtlicher Massnahmen zu beteiligen. Um das Ziel einer sozialen Integration von straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen zu erreichen, ist ein stärkerer, verantwortlicher Miteinbezug der Eltern sehr wichtig.

Ein stärkerer Einbezug der Eltern hat auch ganz klare präventive Wirkung, indem sich die Eltern wieder vermehrt ihrer Verantwortung in der Erziehung ihrer Kinder zu sozial integrierten Persönlichkeiten bewusst werden.